Chronik

Wie alles begann ...

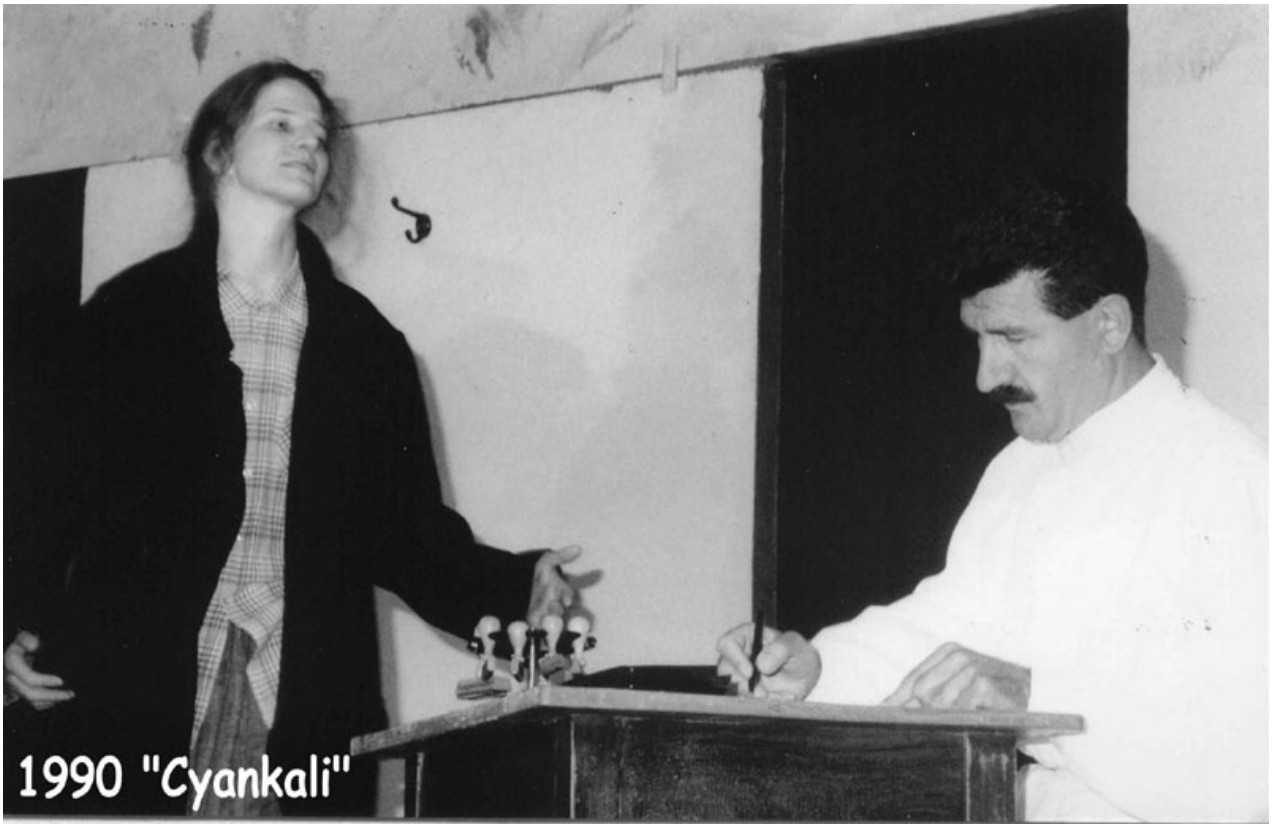


Mit dem Hintergedanken, das "kulturelle Sommerloch" in Villingen zu stopfen, ergriffen 1987 der Kulturamtsleiter Dr. Walter Eichner und der Theaterfreund Eberhard Zimmermann die Initiative zur Gründung des **"Sommertheaters Villingen"**.
Am 8. September 1987 wurde es mit der Aufführung des Lustspieles **"Die Deutschen Kleinstädter"** von August Kotzebue im Hof des Alten Gymnasiums in der Josefgasse aus der Taufe gehoben. Die Bearbeitung und Regie der Inszenierung besorgte **Eberhard Zimmermann.**

Es folgten weitere Freilichttheaterstücke an so interessanten Spielstätten wie dem Kurgarten, der Junghansvilla oder dem Innenhof von Sankt Ursula.

- 1988 Nestroy: "Der Talisman
- 1989 Julie Schrader: "Genoveva oder die weiße Hirschkuh
- 1990 Friedrich Wolf: "Cyankali"
- 1991 Andreas Gryphius "Absurda Comica oder Herr Peter Squentz".




1990 "Cyankali"

- 
1991 "Absurda Comica oder Herr Peter Squentz"

Eine feste Einrichtung



Wachsender Erfolg, Zuspruch von vielen Seiten und die Lust am Theaterspielen führten schließlich im November 1991 zur Gründung des Amateur-Kleinkunsttheaters "Theater am Turm" als fester Einrichtung. Mit viel Idealismus und Enthusiasmus des Ensembles und der Unterstützung von Freunden und Gönnern wurde ein Gebäude der ehemaligen Buchdruckerei Müller in der Schaffneigasse weitgehend in Eigenleistung zum Theatersaal umgebaut. Auch das Land Baden-Württemberg und die Stadt Villingen-Schwenningen beteiligten sich finanziell.



Im November 1991 war es soweit. Das "Theater am Turm" wurde mit einem Gastspiel des Zimmertheaters Rottweil eröffnet: "Love Letters" von Albert R. Gurney. Schon bald folgte die erste Eigenproduktion, "Es war die Lerche" von Ephraim Kishon.

So ging es weiter

Erfolge



Idealismus und Enthusiasmus prägten fortan das Ensemble des TAT.
Unter der künstlerischen Leitung von Eberhard Zimmermann reihten sich die erfolgreichen Produktionen aus den verschiedenen Bereichen des Theatergenres aneinander. Komödien, Tragödien, Kindertheater, sozialkritische Stücke, Podiumsdiskussionen, Hörspiele, Lesungen bis hin zu den kabarettistischen Festspielen zur 1000 - Jahr-Feier der Stadt Villingen.

Kooperationen



Gemeinschaftsproduktionen mit dem Zimmertheater Rottweil, „Wer hat Angst vor Virginia Wolf“ und „Antigone“, „Die Dreigroschenoper“ mit dem Theater am Ring, signalisierten die Offenheit nach allen Seiten.

Talente



Sowohl professionelle Schauspieler wie Mark Cevio aus Rottweil in „Jedermann“ oder als „Der Hauptmann von Köpenick“ als auch junge Talente wie Dorothe Gieseler in „Das Tagebuch der Anne Frank“ und Tobias Hess in „Kein Platz für Idioten“ auf Villingerisch oder als "Amadeus" brillierten auf der Bühne und sind Beisiele für die große Flexibilität und den Mut zum Risiko Theaterstücke zu inszenieren, die bisher in Villingen noch nicht zur Aufführung gelangt waren.

Resonanz



Auch in der Presse sorgten wir für viel Bewegung. Noch nie gab es in den Zeitungen so viele unzensierte Leserbriefe und seitenlange Kolumnen mit Diskussionen, Kritiken, unterschiedlichen Meinungen und Auffassungen über ein Theaterstück wie das von Felix Mitterer:„Krach im Hause Gott“ im Jahre 2001

Produktionen

Eigenproduktionen im Haus

Jahr	Produktion
1991	Das Gespenst von Canterville
1991	Es war die Lerche

1992	Bericht für eine Akademie
1992	Burning love
1992	Robi, Robi, Robinson
1993	Langusten
1993	Die Gerechten
1993	Antigone
1993	Prinz Mumpelfitz
1994	Fisch zu viert
1994	Kein Platz für Idioten
1994	Piri in der Tonne
1995	Charleys Tante
1995	Bernada Albas Haus
1995	Wirklich schade um Fred
1995	Ein unglücklicher Zufall
1996	Onkel, Onkel
1996	Das Tagebuch der Anne Frank
1996	Wer hat Angst vor Virginia Woolf
1997	Der Räuber Hotzenplotz
1997	Der Herr Karl
1997	Die Falle
1998	Casanova auf Schloss Dux
1998	Sams
1998	Villinger Festspiele
1999	Die Hose
1999	Wenn du geredet hättest, Desdemona
1999	Die Geierwally
2000	Die Physiker
2000	Die Glasmenagerie
2000	Zehn kleine Negerlein
2001	Krach im Hause Gott
2001	Geierwally
2001	Es war die Lerche
2002	Kunst
2002	Die Mausefalle
2003	Die Gerechten
2003	Josef und Maria
2004	Ein seltsames Paar
2004	Die bittern Tränen der Petra von Kant
2004	Tango
2005	Ein seltsames Paar
2005	In der Löwengrube
2005	Warte, bis es dunkel wird
2006	Spiels nochmal, Sam!
2007	Bedeutende Leute (Insignificance)
2007	Offene Zweierbeziehung
2007	Frohes Fest
2008	Scherenschnitt
2008	Eine Frau allein
2008	Oma ist schwanger
2008	Ein Hauch von kaltem Wetter
2009	Sechs Tanzstunden in sechs Wochen
2009	Der Gott des Gemetzels

2009	Blumen aus Stahl
2009	Herr Finder zeigt sein Lichtspieltheater
2010	Herr Finder zeigt sein Lichtspieltheater
2010	Zwei ungehaltene Reden ungehaltener Frauen
2010	Geschichte einer Tigerin
2010	Eine Frau ohne Bedeutung
2010	Doppelfehler
2010	Sonny Boys
2010	Dinner for ne...wie alles begann
2011	Dinner For One...wie alles begann
2011	Der kleine Prinz
2011	Geschichte einer Tigerin
2011	Gaslicht
2011	Jeux de Scène
2011	Macke, Macke
2011	Die Abenteuer von Pettersson und Findus
2012	Die Abenteuer von Pettersson und Findus
2012	Fifty- Fifty
2012	Die Ausreisserinnen
2012	Gütiger Himmel
2013	Gut gegen Nordwind
2013	Unser Häuptling
2013	Ladies Night
2013	Räuber Hotzenplotz
2013	Der Löwe der nicht schreiben konnte
2013	Geschichte einer Tigerin
2014	Orplid
2014	Der Nacktputzer
2014	Harold und Maude
2014	Ladies Night
2015	2015 Winter in Lönneberga
2015	Limbo
2015	Die Ausreisserinnen
2015	Der Büchsenöffner
2015	Blütenträume
2015	Dinner For One...wie alles begann
2016	Zottelkralle
2016	Der Botschafter
2016	Eyecatcher
2016	Papageno
2016	Der Vorname
2017	Nur ein Tag
2017	Die Wunderübung
2017	Creeps
2017	Zwei wie Bonnie und Clyde
2017	Ein Käfig voller Narren
2017	Dinner For One...wie alles begann
2018	Dr. Brumm
2018	Boeing Boeing
2018	Welttheatertag
2018	Villa Irrsinn
2018	Der Hässliche

2018	Ein Herz aus Schokolade
2018	Titanic
2019	Pinocchio
2019	Warten auf Godot
2019	Welttheatertag
2019	Waidmannsheil
2019	Aufguss
2019	Fräulein, zwei Radler
2020	Taubenkommissare

Sommertheater

Jahr	Produktion
1987	Die deutschen Kleinstädter von August von Kotzebue
1988	Der Talisman von Johann Nestroy
1989	Genoveva oder die weiße Hirschkuh von Julie Schrader
1990	Cyankali von Friedrich Wolf
1991	Absurda Comica oder Herr Peter Squentz von Andreas Gryphius
1992	Die Wirtin von Peter Turrini, frei nach Goldoni
1993	Jedermann von Hugo von Hofmannsthal
1994	Liliom von Franz Molnar
1995	Der Hauptmann von Köpenick von Carl Zuckmayer
1996	Amadeus von Peter Shaffer
1997	Biedermann und die Brandstifter von Max Frisch
1998	Die Dreigroschenoper von Bert Brecht
1999	Die deutschen Kleinstädter von August von Kotzebue
2000	Die Friedensfrau von Walter Jens
2001	Genoveva oder die weiße Hirschkuh von Julie Schrader
2003	Der Regenmacher von N. Richard Nash
2004	Der Raub der Sabinerinnen von Franz und Paul von Schönthan
2005	Der Talisman von Johann Nestroy
2006	Zwei Theaterskizzen von Sean O´Casey - "Ein Pfund abheben" und "Das Ende vom Anfang"
2007	Ausser Kontrolle - Schwank von Ray Cooney
2008	Celestina von Fernando de Rojas in der Bühnenfassung von Manfred Wekwerth
2009	Pension Schöller - Posse nach Carl Laufs/Wilhelm Jacoby - in der Bearbeitung von Jürgen Wölffer
2010	Das Sparschwein - eine Komödie von Eugène Labiche / Botho Strauß
2011	Wochenend und Sonnenschein - eine musikalische Familienkomödie von Christian Struppeck und Andreas Gergen
2012	Der nackte Wahnsinn - eine Farce von Michael

	Frayn
2013	Nichts als Sand, Komödie von Bob Larbey
2014	Der Papst und die Hexe von Dario Fo
2015	Kebab Connection
2016	Die Wirtin von Peter Turrini, frei nach Carlo Goldoni
2017	Ein toller Tag - Figaros Hochzeit
2018	Der Unheimliche, Kriminalstück nach Motiven von John Willard von Frank Thannhäuser
2019	"Wir sind ´mal kurz weg" Eine musikalische Komödie von Tilman von Blomberg und Bärbel Arenz